

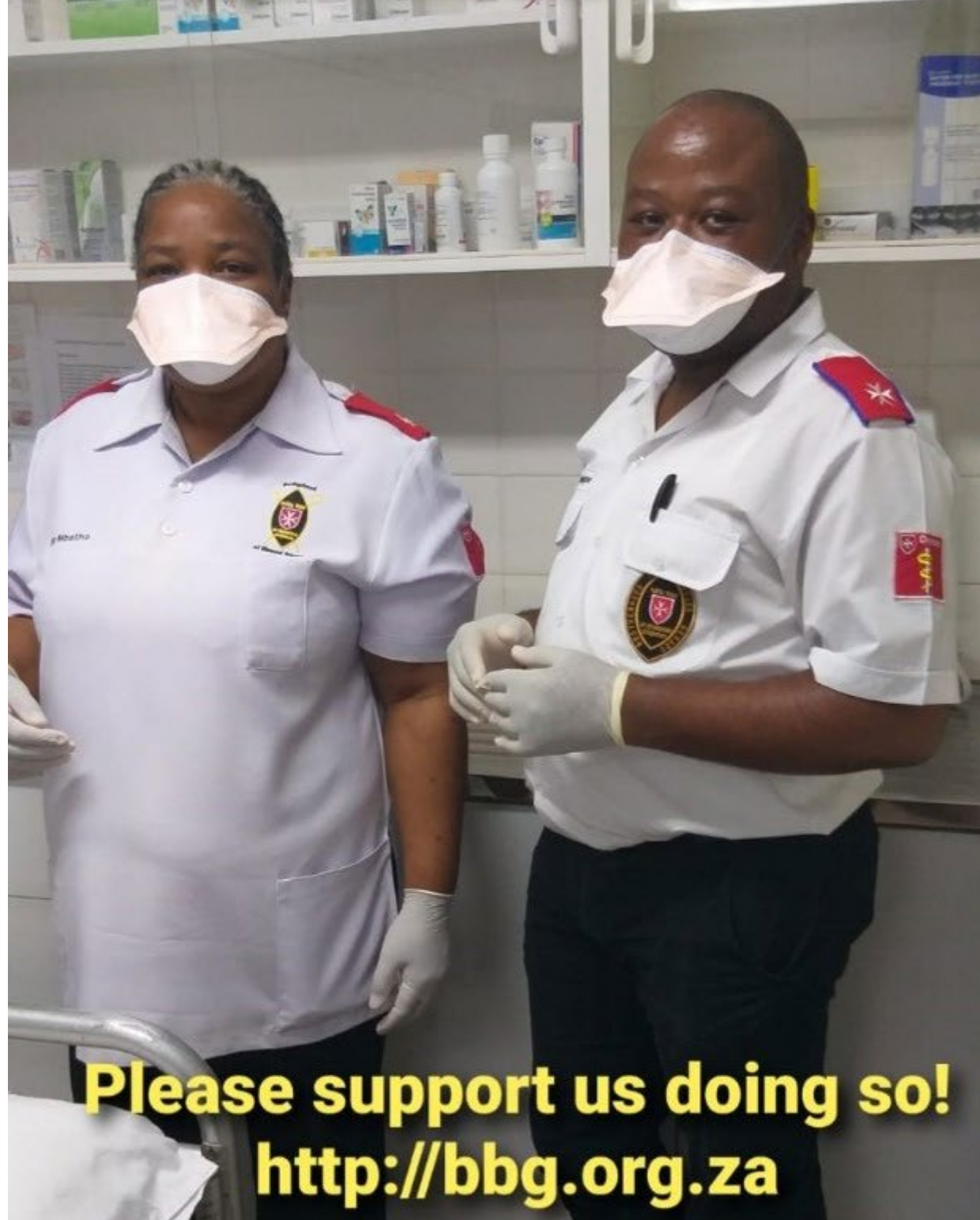


Chronicle

February 2023



**We don't claim to be heroes.
We just live our vocation.**



Please support us doing so!
<http://bbg.org.za>



**The Relief Organisation of the
Order of Malta in South Africa**

9 February 2023



We welcome a newcomer at Blessed Gérard's Children's Home.

9. Februar 2023



Wir heißen einen Neuzugang im Blessed Gérard's Kinderheim willkommen.

20 February 2023



Maresi Rehder and Nicoleta Thiermeyer arrived to volunteer at Blessed Gérard's Care Centre.

20. Februar 2023



Maresi Rehder und Nocoleta Thiermeyer sind angekommen zum Freiwilligendienst im Blessed Gérard's Care Zentrum.

23 February 2023

Samukelisiwe Biyela is one of our part-time employees at the children's home, here with one of our youngest children from Blessed Gerard's Children's Home.

I met Samukelisiwe while she was feeding the little boy. He is eight weeks old and came to us shortly after he was born.
We chatted while the little man sucked his bottle contentedly and she allowed me to write down her thoughts.
Samukelisiwe is 38 years old and married. Her husband works in iSithebe and they have four children. Three boys and a girl. The youngest goes to kindergarten, the oldest will finish school next year.
For years she worked as a mechanic in iSithebe, but she felt more and more that she actually preferred working with children and so she decided to train as a nanny.
"Children need so much support, especially when they come from difficult backgrounds, and I just realized that I really enjoy teaching and guiding children."
She learned in a state care centre that was unfortunately unable to take her on and so a friend who already works at Blessed Gerard's Children's Home advised her to apply here.
"I am very pleased that I got this part-time position. Working here is really nice because there is such a good team spirit here. If I don't know something I can ask and there are so many things I can still learn here and I love the children".

by Maresi Rehder



23. Februar 2023

Samukelisiwe Biyela ist eine unserer Teilzeit Angestellten im Kinderheim, hier mit einem unserer Jüngsten Kinder aus dem Blessed Gérard's Children's Home.
Ich begegnete Samukelisiwe während sie dabei den kleinen Buben zu füttern. Acht Wochen ist er alt und kam kurz nach seiner Geburt zu uns.
Wir unterhielten uns, während der kleine Mann zufrieden seine Flasche nuckelte und sie erlaubte mir ihre Gedanken aufzuschreiben.
Samukelisiwe ist 38 Jahre alt und verheiratet. Ihr Mann arbeitet in iSithebe und sie haben vier Kinder. Drei Jungs und ein Mädchen. Der Jüngste geht in den Kindergarten, der Älteste wird nächstes Jahr mit der Schule fertig.
Über Jahre hat sie als Mechanikerin in iSithebe gearbeitet aber sie hat immer mehr gespürt, dass sie eigentlich lieber mit Kindern arbeitet und so hat sie sich entschlossen eine Ausbildung als Kinderpflegerin zu machen.
„Kinder brauchen so viel Unterstützung besonders, wenn sie aus schwierigen Verhältnissen kommen und ich habe einfach gemerkt, dass mir das unterrichten und anleiten von Kindern große Freude macht.“
Sie lernte in einem staatlichen Care Centre, dass sie dann leider nicht übernehmen konnte und so hat eine Freundin, die schon im Blessed Gérard's Children's Home arbeitet ihr geraten sich dort zu bewerben.
„Ich freue mich sehr, dass ich diese Teilzeit Stelle bekommen habe. Hier zu arbeiten ist wirklich schön denn es herrscht hier so ein guter Teamgeist. Wenn ich etwas nicht weiß kann ich fragen und es gibt so viele Dinge, die ich hier noch lernen kann und ich liebe die Kinder“.

Von Maresi Rehder

27 February 2023



At Blessed Gérard's Children's Home

27. Februar 2023



Im Blessed Gérard's Kinderheim

27 February 2023 Falakhe has been with us at the hospice for two weeks and has shared his story with me. A life that hasn't exactly gone by, knows more downs than ups, but he still radiates a winning, calm cheerfulness. Falakhe graduated from high school and then joined the army for many years. In 2014 his mother became very ill and nobody could care for her so he took her to Blessed Gérard's Care Centre. Friends gave him the tip. He describes how friendly the sisters were and how happy his mother was here, she died here in peace. After his mother's funeral, he got into a fight with friends that had serious consequences for him. He went to prison for a few years. He was released early for good behavior, but from then on it was very difficult to find work. Falakhe struggled along with odd jobs, from October 21 he suddenly could hardly walk anymore. He thinks it has to do with spinal injuries he sustained in that fight, maybe it has to do with his HIV infection, he's not sure. He only knows that it was becoming more and more difficult to take care of himself, neighbors helped from time to time, but that wasn't enough. Then he thought of the Brotherhood of Blessed Gérard and prayed that the Care Center would take him in, at least until he found a solution to his care. He was so relieved and grateful that he was allowed to come. His mother always told him how comfortable she felt here and he now knows that she was telling the truth. By Maresi Rehder		27. Februar 2023 Falakhe ist seit zwei Wochen bei uns im Hospiz und hat mir seine Geschichte erzählt. Ein Leben das nicht gerade verlaufen ist, mehr Tiefen als Höhen kennt, dennoch strahlt er eine gewinnende ruhige Fröhlichkeit aus. Falakhe hat sein Abitur bestanden und ist danach für viele Jahre zur Armee gegangen. 2014 wurde seine Mutter sehr krank und keiner konnte sie pflegen, so dass er sie ins Blessed Gérard's Care Centre gebracht hat. Freunde hatten ihm den Tipp gegeben. Er beschreibt wie freundlich die Schwestern waren und wie gerne seine Mutter hier war, hier ist sie ganz in Frieden gestorben. Nach der Beerdigung seiner Mutter wurde er mit Freunden in eine Schlägerei verwickelt, die schwere Folgen für ihn hatte. Er kam für ein paar Jahre ins Gefängnis. Wegen guter Führung wurde er vorzeitig entlassen aber von da an war es sehr schwierig Arbeit zu finden. Falakhe schlug sich mit Gelegenheitsarbeiten durch, ab Oktober 21 konnte er plötzlich kaum mehr laufen. Er denkt das es mit Rückgratverletzungen zusammenhängt, die er sich bei dieser Schlägerei geholt hat, vielleicht hängt es auch mit seiner HIV Infektion zusammen, er ist sich nicht sicher. Er weiß nur dass es immer schwieriger wurde sich selbst zu versorgen, Nachbarn haben hin und wieder geholfen aber das reichte nicht. Da ist ihm die Brotherhood of Blessed Gérard eingefallen und er hat gebetet, dass das Care Centre ihn aufnimmt, wenigstens bis er eine Lösung für seine Versorgung gefunden hat. Er war so erleichtert und dankbar, dass er kommen durfte. Seine Mutter hat ihm immer erzählt wie wohl sie sich hier gefühlt hat und er weiß jetzt, dass sie die Wahrheit gesagt hat. Von Maresi Rehder
--	---	---

27 February 2023 Zama Ntinga (16) is one of our girls from the children's home and an enthusiastic sportswoman. She has tried a lot, rugby, cricket and three years ago she discovered kickboxing as her sport. A combination of karate, judo and boxing, kick boxing is a relatively new sport that is trying to make it to the Olympics. Zama trains hard, several times a week, with the big goal in mind to be included in the women's national team. She fights in Mandeni with the Wolverine Warriors and came back from a selection tournament last weekend with two gold medals. She made the leap into the kwaZulu-Natal provincial team. We heartily congratulate her on this. Her next big competition will be in Limpopo, north of Johannesburg, in April. She competes for kwaZulu-Natal and knows the national team's talent scouts will be there. When I asked why she was so enthusiastic about a rather tough martial art, her answer was: I love the fast, powerful movements, the team spirit in our team and the knowledge of being able to fight gives me security. I wish her all the luck in her sport and that she achieves her high goals. By Maresi Rehder		27. Februar 2023 Zama Ntinga (16) ist eines unserer Mädchen aus dem Kinderheim und eine begeisterte Sportlerin. Sie hat viel ausprobiert, Rugby, Cricket und vor drei Jahren hat sie entdeckt das Kickboxen ihre Sportart ist. Kick Boxen ist eine Kombination von Karate, Judo und Boxen und eine relativ neue Sportart, die sich darum bemüht olympisch zu werden. Zama trainiert hart, mehrmals wöchentlich, mit dem großen Ziel vor Augen in die Nationalmannschaft der Frauen aufgenommen zu werden. Sie kämpft in Mandeni bei den Wolverine Warriors und kam letztes Wochenende mit zwei Goldmedaillen von einem Auswahlturnier zurück. Den Sprung in die kwaZulu-Natal Landesmannschaft hat sie geschafft. Dazu gratulieren wir ihr sehr herzlich. Ihr nächster großer Wettkampf wird im April in Limpopo, nördlich von Johannesburg, sein. Sie tritt für kwaZulu-Natal an und sie weiß das Talent Scouts der Nationalmannschaft dort sein werden. Auf meine Frage warum sie sich so für einen doch recht harten Kampfsport begeistert war ihre Antwort: Ich liebe die schnellen kraftvollen Bewegungen, den Teamgeist in unserer Mannschaft und das Wissen kämpfen zu können gibt mir Sicherheit. Ich wünsch ihr alles Glück für ihren Sport und dass sie ihre hohen Ziele erreicht. Von Maresi Rehder
--	--	---

28 February 2023



The home care team of Blessed Gérard's Hospice making home visits.

28. Februar 2023



Das ambulante Hospiz bei Hausbesuchen